



Soziales

Digitalisierung als Schwerpunkt

Neues Quartalsprogramm des Bürgerhauses



Im Ingolstädter Bürgerhaus gibt es rund 240 Initiativgruppen, Projekte und Vereine. Foto: Michel

Das Frühjahrs- und Sommerprogramm des Ingolstädter Bürgerhauses, das die Monate April bis Juni umfasst, beinhaltet wieder ein reichhaltiges Angebot für Jung und Alt. Vielfältige Schwerpunkte gibt es dabei in den Bereichen Beratung & Soziales, Eltern & Kind, Gesellschaft, Gesundheit & Fitness, Kreativ & Freizeit, Kultur, Selbsthilfe sowie Senioren. Von „A“ wie Ali-Baba-Spieleclub bis „Z“ wie Zusammenhalt fördern – Integration stärken tragen rund 240 Initiativgruppen, Projekte, Vereine und Einzelpersonen im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements zum bunten Programm des Bürgerhauses bei.

Ping-Pong-Geschichte

Themenschwerpunkt des aktuellen Quartalsprogramms sind die Angebote im Bereich „Digitalisierung“ für Kinder und Familien sowie für Senioren. Die Internetplattform „kidnetting.de“ ist das medienpädagogische Angebot des Bürgerhauses und das offizielle Kinderportal der Stadt Ingolstadt. Schwerpunkte sind die Aufklärung über Gefahren des Internets, die kreative Arbeit mit neuen Medien sowie die Darstellung und Vernetzung der Angebote für Kinder ab dem Grundschulalter. Ein wichtiger Bestandteil ist auch das Projekt „Storymailing“. Aktuell schreiben wieder Schüler in einer geschützten virtuellen Lernumgebung mit dem Kinderbuchautor Matthias Hoppe im Ping-Pong-Verfahren an einer Geschichte.

20 Projekte, 200 Termine

Der Umgang mit den neuen Medien ist aber nicht nur für junge Menschen von großer Bedeutung, auch für Senioren bietet die digitale Welt viele Vorteile. So kann über WhatsApp, Facebook und Skype der Kontakt zu Kindern und Enkelkindern gepflegt oder günstig und bequem über das Internet eingekauft werden. Jedoch verfügen ältere Menschen in der Nachberufsphase oft nicht über die erforderlichen Kompetenzen und fühlen sich deshalb unsicher im Umgang mit der digitalen Welt. Die Bürgerhaus-Gruppe „Senioren ins Netz“ (SIN) bietet seit vielen Jahren Thementage und Fragestunden für Senioren in Ingolstadt an. Unter dem Motto

„Hilfe zur Selbsthilfe“ helfen ehrenamtliche Senioren bei Fragestellungen rund um das Thema Digitalisierung. Egal ob Computer, Tablet, Smartphone oder E-Book, die „Senioren ins Netz“ haben für alle Probleme ein offenes Ohr. Beispielsweise finden kostenlose Fragestunden jeweils montags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr statt. Die Gruppe „Senioren ins Netz“ hat im vergangenen Jahr insgesamt 20 Projekte mit rund 200 Einzelterminen durchgeführt. Dadurch wurden etwa 450 Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreicht. Nähere Infos über kidnetting.de und die „Senioren ins Netz“ sind unter Telefon 305-2800 oder 305-2830 sowie unter www.ingolstadt.de/buergerhaus zu erhalten.

Bürgerhaus ist Digital-Kompass-Standort

Das Bürgerhaus der Stadt Ingolstadt hat sich mit der Gruppe „Senioren ins Netz“ als Digital-Kompass Standort beworben und den Zuschlag bekommen. Bundesweit sollen in den nächsten Jahren 75 Standorte aufgebaut werden, das Bürgerhaus gehört zu den ersten zwölf Standorten. Mit dem Projekt soll älteren Menschen ein sicherer Umgang mit dem Internet und digitalen Diensten ermöglicht werden. Dazu werden Engagierte, die bereits gute Erfahrungen im täglichen Umgang mit Geräten und Internet gemacht haben, darin geschult, ihr Wissen an ältere Menschen weiterzugeben. Schwerpunktthemen des Digitalen Kompasses in den ersten Quartalen werden die Online-Kommunikation und Soziale Netzwerke, Reisen und Mobilität sowie Künstliche Intelligenz und digitale Helfer sein.